

Mit diesen Worten wies Hoffmann nach der Thür, aber Wendenheim trat an seine Seite und sagte: Vor dreißig Jahren verfügte Sie doch noch nicht über diese unergründliche Klugheit...

„Sie sollen erfahren, wie er in meine Hände gelangte. Wehler war ein tüchtiger Bergmann, aber wie Ihnen bekannt sein dürfte, besaß er gefährliche Leidenschaften: er trank und spielte...

„Was bedeutet das?“ fragte ich. „Man hat es auch in's Feuer werfen,“ erwiderte Dietrich. Das that ich jedoch nicht, sondern verlangte eine Erklärung...

„Nun, das Glück steht auf einer rollenden Kugel,“ tröstete ich. „Morgen kommt es wieder anders.“ Aber er wollte durchaus nicht aufhören, bat mich, zu bleiben und ließ sich von dem Kellner Sektglas und eine Kerze bringen...

„Das hätte für einen Anderen, der es späterhin ausüben wollte, noch größeren Werth als für mich,“ sagte er. Dieser Brief gilt überhaupt für verbraunt. Ich sehe ihn gegen die ganze Summe...

„Mit meines Bruders Einwilligung behielt ich das Schreiben. Zu Hause angekommen, öffnete ich es, begriff sofort seine Wichtigkeit und bedauerte nur, daß es nicht zu jener Zeit in meinen Besitz gelangt war, wo man den Kohlenreichtum in den so spottbillig erworbenen Vändereien entdeckte...

wieder verkaufte. Der Bergmann war durch diesen Brief selbst kompromittirt und konnte ihn nicht zu Erpressungsversuchen benutzen. Er würde ihn wohl auch eingelöst haben, aber vermutlich verpöbelte er die ihm zugesicherte Abfindungssumme und über dem Djean drüben wußte er sich sicher...

„Hoffmann nahm das dargebotene Papier mit feinerer Miene in Empfang. Man sah ihm an, daß er eine kaum bezwingbare Lust fühlte, den Buchhalter zu Boden zu schmettern. Ihm, der niemals einen Widerspruch duldet, der gewohnt war, seine Untergebenen mit eherner Faust zu knechten...

6. Kapitel. Wenige Monate später wurde in dem Hoffmann'schen Hause ein Freudenfest gefeiert. Walter hatte seine Studien vollendet, war zum Referendar ernannt worden und nach V... zurückgekehrt, wo er künftig bleiben und in dem Bureau eines der ersten Rechtsanwölter arbeiten sollte...

„es mochte auch dann, wenn der Referendar, welcher niemals mit der beträchtlichen Summe auskam, die ihm monatlich zur Verfügung gestellt wurde, an die Freigebigkeit des Vaters appellirte...

„Ich möchte Dir rathen, Walter etwas länger zu halten,“ warnte Erhard, als sein jüngerer Bruder bereits mehrere Monate in V... weilte. „Ich glaube zu bemerken, daß er weit weniger an seinen Beruf denkt, als er müßte, wenn sich die Hoffnungen verwirklichen sollen...

„Erspare Dir diese Besorgnisse,“ erwiderte Hoffmann. „Ich bin kein alterlicher Schwager Erhard, der kindisch zu werden anfängt, sondern ein Mann, der in vollster Körper- und Geisteskraft dasteht.“

Erhard schweig verlegte und wiederholte seine Warnung nicht mehr. Als der Herbst abermals das Laub braun und purpurn zu färben begann...

Die Gemüthsstimmung des Knebers hatte sich wesentlich geändert. An Stelle der düsternen verzweiflungsvollen Trauer waren Resignation und das Wiedererwachen der früheren Thätigkeit und Energie getreten. Seit zwei Jahren ruhte Helene nun in der Gruft, über welcher sich ein prächtiges, von Rosen umranktes Wärmordenmal erhob.

Der Sinn für geschäftliche Interessen und rege Thätigkeit begann wieder in ihm zu erwachen. Verlangt er auch noch oft in seine frühere finstere Schweißarbeit, so war er derselben jetzt doch leichter zu entreizen und unterhielt sich namentlich gern und viel mit Hortense, deren ernstes Wesen ihn fesselte.

„Ich spreche, das wußte sie jedoch stets zu verhindern. In Gegenwart Anderer begegnete sie ihm mit liebenswürdiger Zuvoorkommenheit, wußte ihn aber sonst aus, so viel sie nur konnte.“

Gerade dieses absichtliche Vermeiden lenkte Brunos Gedanken mehr und mehr auf die Vergangenheit zurück. Sie verweilten jetzt viel häufiger bei jenen Tagen, wo er Hortense oft in dem Hause ihres Vaters gesehen hatte.

„Sie sieht oft so traurig aus, als ob ein recht schwerer Kummer sie drückte,“ sagte Franziska eines Tages zu ihm. „Ich meine immer, man hat ihr einst ein herbes Leid zugefügt, was sie nicht zu verschmerzen vermag.“

Walters Anwesenheit war Dual und Banne zugleich für Hortense. Die Liebe—nicht gestorben, sondern nur eingeschlafen—erwachte von Neuem, längst begrabene Hoffnungen standen wieder auf und zeigten ihr das Wunderland hoher Mädchenräume, das sie längst hinter sich verjunken wähnte.

„Ein Schauer süßer Lust durchrieselte sie, wenn Brunos Blick den ihren suchte. Wie ein heißer Quell, die Erdrinde sprengend, plötzlich hervorbrach, so wollte die gewaltsam zurückgedrängte Leidenschaft sich nicht länger beherrschen lassen.“

„Nur nie, nie wieder gezwungen sein, ihm entgegenzutreten und in diese finsternen, anlagenden, drohenden Augen zu blicken!“

„Dann kamen wieder Stunden, wo ein wüthendes Aehn, ein Gefühl wilden, jürrischen Glückes ihr fast die Brust zerprengte; aber harmlos froh, wie andere Menschen, vermochte sie nie zu sein, selbst ihr Zübel hatte etwas fieberhaftes, Unheimliches, etwas von jener Grazie, in welche sich Wanderer, der schmerz, unheilbares Leid drückt, gewaltsam und mit Hilfe gefährlicher Mittel verfest.“

„Es würde mich freuen, wenn Bruno sich einem neuen Glück zuwenden könnte,“ erwiderte er mit vollkommener Ruhe. „Sonntags Heiterkeit blühte aus den Augen der jungen Frau.“

„An demselben Abende sollte ein glänzendes Ballfest bei einem der ersten Bankiers stattfinden. Herr und Frau Hoffmann waren geladen.“

„In diesem Roth müßten Sträußchen von Edelweissblüthen reizend stehen,“ sagte sie. „Die ewigen Kamelien und Rosen langweilen mich.“

„Wie vor einem schrecklichen Phantombeste sie zurück und jede Spur von Farbe wich aus ihrem Antlitz; Arthur Kleinmüß stand vor ihr, und während ein spöttisches Lächeln um seine Lippen zuckte, schossen Blitze finsternen Hasses aus seinen Augen.“

„(Fortsetzung folgt.)“

DR. GUNN'S IMPROVED LIVER PILLS ONLY ONE FOR A DOSE. IS YOUR STOMACH SOFT, Fresh food or heavy eating? ...

Jowa Meal Market, HENRY STEHR, Eigenth. 215 4. Str., Grand Island. Alle Arten irisches und geräucherter Fleisch, Geflügel, Wurst u. Fisch.

THE DROVERS' JOURNAL. The Leading Live-Stock Newspaper and Market Reporter of the West. STOCK RAISERS, FARMERS, Fine Stock Breeders, and Grain Dealers.

IT PAYS THE BEST AND IS THE SAFEST INVESTMENT I EVER MADE. There are single retail shoe stores in our large cities which sell 2,000 pairs of shoes a day...

DEXTER SHOE CO., 145, 146 & 147 Federal St., BOSTON, MASS. Agents Wanted.

Ein verheißtes Leben ist eine Ehe ohne Kinder! Wie und wodurch diesem Uebel fester abgeholfen werden kann, zeigt der „Reizungs-Bücher“...

WM. KOPKE, Eagle House, Deutsches Gasthaus, 414 E. 14. Str., Omaha, Neb. Bedingungen: \$1 per Tag. Wahlzeiten 25 Cts. ...

Dr. H. C. Miller, Zahn-Arzt. Office im „Independent“ Gebäude.—Zähne schmerzlos ausgezogen. 148-01. Plattdeutscher Volks-Kalender für 1894.

Dr. Sumner Davis, Spezialist für Augen- u. Ohrenkrankheiten. Independent Gebäude, Grand Island. Mehl- & Futterhandlung Adam Brombach.

Dr. D. A. Finch, Zahn-Arzt. Office: 117 W. Dritte Straße. Officestunden: 9-12 Vormittags, 2-5 Nachmittags. 01.

Advokaten und Notare, Gebr. Thompson. Praktizieren in allen Gerichten. Grundbesitzungs-Geschäfte und Kollektionen eine Spezialität.

Ferd. Duehrsen's Deutscher Saloon. 310 W. 3. Straße. Alle Erfrischungen bester Qualität. Heimgemisches und auswärtiges Bier...

Robert Shirk, Deutscher Advokat und Friedensrichter. Office im Security Nat. Bant Gebäude. —Geht nach—

Christ. Cornelius, Galoon, dem Hauptquartier der Farmer. Die besten Getränke und Cigarren stets an Hand. Auf gute Whiskies wird besonders gehalten.

Groceries billig! „White Hoop“ Häringe, per Fäßchen, 90c.; Essig, alle Sorten, 20c. die Gallone; Jelly 80c. der Eimer...

John Hermann, 306 W. 3. Str.

Dr. F. Serenberger, (Graduierter der Universität Leipzig.) Deutscher Arzt, empfiehlt sich dem Publikum Grand Island's und der Umgegend auf's Beste.

Grand Island MARBLE WORKS. I. T. PAINE & CO., Eigenth. Grabsteine und Monumente von Marmor und Granit, aller Arten. Alle in das Fach schlagenden Arbeiten werden von uns billiger geliefert als von irgend einer Firma in Central-Nebraska.